

Orgelmatinée am Sonntag, 18. Dezember 2022 um 11 Uhr nach dem Gottesdienst

Der Umbau und die Erweiterung der Kubak-Orgel sind abgeschlossen. Die Orgelbaufirma Robert Knöpfler aus Augsburg, die die Firma Kubak nach dem Tode von Rudolf Kubak weiterführt, hat der Orgel einen neuen herrlichen Klang verliehen. In der Orgelmatinée werden Ihnen einige Klangpaletten der „neuen“ Orgel mit ausgewählten Orgelwerken vorgestellt, die erst durch den Umbau und der Erweiterung möglich geworden sind.

Die hiesige Orgel wurde in einer Zeit erbaut, in der klanglich andere Ideale als heute im Vordergrund standen. In den sechziger und siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurden Orgeln in einer falsch verstandenen „Barockisierung“ gebaut. Es herrschten meistens viele Register vor, deren Klänge spitz, hoch und grell sind. Auch unserer Orgel fehlten grundtönige Klänge im Pedal sowie im Schwellwerk und schränkten die musikalische Vielfalt enorm ein. In der Gesamtbetrachtung hatte die Orgel nach oben hin zu viele helle, spitze Klänge und nach unten zu wenig Fundament.

Um dies auszugleichen, wurde im Schwellwerk anstatt dem schwachen Register „Amarosa 8-Fuß“ das Register „Salicional 8-Fuß“, ein kräftiger Streicherklang“ eingebaut. Dem zweiten 8-Fuß Register (Copel) wurde mehr Grundtönigkeit verliehen, die hohen Register klingen runder, weniger spitz und flötiger. Dadurch haben diese auch mehr Eigencharakter gewonnen.

Im Hauptwerk wurden besonders die beiden Flötenregister neu ausgerichtet. Die 8-Fuß Rohrflöte und die 4-Fuß Traversflöte treten ebenfalls mit mehr Eigencharakter in Erscheinung.

Das Pedal hat nun endlich ein leises 8-Fuß Register, dem das selten genutzte hohe 2-Fuß Register geopfert wurde. Allein dieser Austausch, erweitert die klanglichen Möglichkeiten um ein Vielfaches, weil das Pedal dadurch eigenständig geworden ist und man kaum noch Register aus den Manualwerken zum Pedal hinzukoppeln muss.

Neu eingebaut wurde eine Spielhilfe in Form eines kleinen Computers (eine sogenannte Setzerkombination), der die unterschiedlichen Registerkombinationen abspeichert und auf einen Knopfdruck dem Spieler zur Verfügung stellt. Durch diese Spielhilfe lassen sich im Gottesdienst oder in Konzerten Orgelwerke einsetzen, deren Klangfarben häufig wechseln. Zu guter Letzt wurde auch an den Organisten gedacht, der nun auf einer höhenverstellbaren Orgelbank Platz nehmen kann und die Pedaltasten sowie der Tritt des Jalousieschwellers, mit dem man die Lautstärke stufenlos regulieren kann, sind nun besser erreichbar.